



Auf „**Europareise**“ begaben sich gestern die Thomaer. RP-FOTO: W. KAISER

Eine Reise durch Europa

KEMPEN Wer hätte gedacht, dass die Queen gelernte Lastwagenmechanikerin ist und dass Nessi, sollte das Ungeheuer wirklich mal im Loch Ness auftauchen, per Gesetz unter Naturschutz steht? Kathrin Hegger und Regina Husberg aus der 9d des Thomaeums waren jedenfalls erstaunt, als sie bei ihrer Recherche über Großbritannien auf diese Fakten stießen. Mit allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben sich die vier Klassen der Jahrgangsstufe 9 drei Wochen lang im Politik-, Erdkunde- und Geschichtsunterricht beschäftigt. Das Ergebnis des Projekts stellten die Gymnasiasten jetzt vor. In kleinen Gruppen aufgeteilt, entwarfen die Schüler für jedes Land eine Schautafel. Sprache, Währung, Staatsform und Einwohnerzahl ließen sich dort ebenso nachlesen wie Wissenswertes aus der Geschichte, über das Klima und die Natur des Landes. Erstmals ist das Projekt an der Kempener Schule durchgeführt worden. „Wir sind seit vorigem Jahr Europaschule“, erklärt Koordinator Herbert Dreiser, „und da bietet sich das Thema natürlich an.“

Bei den Jugendlichen stieß das Projekt auf Begeisterung. „Es hat Spaß gemacht, soviel über ein Land zusammenzutragen“, sagt Julia Zagorny aus der 9c, die sich mit Österreich beschäftigt hat und jetzt richtige Lust hat, das Nachbarland zu bereisen. Über die Schautafeln hinaus haben die Schüler Videos über das jeweilige Land besorgt, Lieder und Nationalhymnen heruntergeladen und sogar landestypische Speisen zubereitet. So konnte Daniel Altherr seine Mitschüler mit einer dänischen Würstchenpizza begeistern. „Das Rezept habe ich von Freunden meiner Eltern, die in Dänemark leben“, erzählt der 15-Jährige. Auch die litauische Spezialität Avokadas-Cesnakai und Pastizzi aus Malta hatten Jugendliche zuhause zubereitet.

Bei einem abschließenden Quiz konnten die Klassen ihr Wissen noch einmal unter Beweis stellen. Eine Reise durch Europa gab es dabei allerdings nicht zu gewinnen, aber immerhin original italienisches Eis.

STEPHANIE WICKERATH